



Ausgabe 2/2017

Uttendorfer Gemeindenachrichten



Dezember 2017

Liebe Uttendorferinnen und liebe Uttendorfer!

Die Adventzeit sollte nicht nur eine Zeit des Innehaltens sein, sondern sie sollte auch Gelegenheit geben, Rückschau auf das abgelaufene Jahr zu halten und gleichzeitig den Blick nach vorne ins Neue Jahr zu richten. Der Blick zurück zeigt uns, dass ein Jahr mit vielen Festen und Veranstaltungen zu Ende geht. Ich darf mich an dieser Stelle bei allen Organisatoren und MitarbeiterInnen bedanken, die mit Ihrem Einsatz zum Gelingen der einzelnen Aktivitäten beigetragen haben.

Festlichkeiten wie z. B. das Jubiläumskonzert der Trachtenmusikkapelle anlässlich ihres 160jährigen Bestandsjubiläums am Badeseegeleände, die große Rinderschau anlässlich des 120jährigen Bestandsjubiläums des Rinderzuchtverbandes Uttendorf, aber auch alle weiteren Veranstaltungen haben gezeigt, dass mit gegenseitiger Unterstützung und Zusammenarbeit

in einer Gemeinde vieles machbar ist. Neben den Organisatoren und deren HelferInnen bilden die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes inklusive deren technischer Ausrüstung einen fixen Bestandteil, auf den man sich verlassen kann. Danken möchte ich aber auch allen FestbesucherInnen und Gönnern, durch ihre Wertschätzung leisten sie einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen jeder Veranstaltung!

Erfreulicherweise ist dieses Jahr sowohl im Privat- als auch im Gemeindebereich ohne große Unwetter und Katastrophen abgelaufen. Positiv ist auch zu vermerken, dass wir auf eine stabile Wirtschafts- und Arbeitsplatzentwicklung zurückblicken können. Mit diesen positiven Entwicklungen geht auch einher, **dass unsere Gemeinde wächst**. Seit Herbst dieses Jahres verzeichnet Uttendorf erstmals über 3.000 Einwohner! Auch wenn sich laut diverser Statistiken für unsere Gemeinde ein Bevölkerungszuwachs unter dem Durchschnitt ergibt, bin ich dennoch der Meinung, dass wir mit 1,8 % Zuwachs ein gesundes Wachstum gegenüber den letzten Jahren aufweisen. Ein Anstieg der Wohnbevölkerung sollte ja auch mit einem Zuwachs an Arbeitsplätzen verbunden sein, damit der Ort nicht zu einer „Schlafgemeinde“ wird.

Was die Arbeit in der Gemeindestube im ablaufenden Jahr anbelangt, so habe ich mich gemeinsam mit der Gemeindevertretung und den DienstnehmerInnen der Gemeinde bemüht, die nötigen Voraussetzungen dafür zu schaffen, um die geplanten

Vorhaben im Jahr 2017 umzusetzen.

Nach einer intensiven Planungs- und Ausschreibungsphase, aus welcher der Entwurf von Arch. DI Ernst Hasenauer als Siegerprojekt hervorging, konnte am 20.10.2017 im Beisein zahlreicher Ehrengäste und Nachbarn wie Alt-Bgm. Franz Nill, Arch. DI Ernst Hasenauer, Bmst. DI Franz Manzl (Empl-Bau), Bmst. Klaus Wartbichler, Martin Steger, Ernst Reindl, sowie zahlreicher Mitglieder der Gemeindevertretung der feierliche **Spatenstich für das „Neue Gemeindeamt“** gesetzt werden.

Erfreulich dabei ist, dass diese Investition (Bruttobaukostensumme: 1,8 Mill. Euro, ohne Einrichtung) hauptsächlich an örtliche und regionale Betriebe geht. So fielen unter anderem die Hauptgewerke an die Firmen Empl-Bau (Mittersill), Elektrotechnik Firma Ing. Walter Altenberger (Uttendorf), Firma Holzbau-Rainer (Uttendorf), Trockenbau Firma Egger-Bau (Mittersill) sowie die HKLS-Planung an Ing. Hubert Jakober (Uttendorf). Für die Projektabwicklung und Bauleitungsarbeiten konnte das Planungsbüro Ing. Wolfgang Maier gewonnen werden. Hier steht uns mit Herrn Bmst. Klaus Wartbichler ein erfahrener und bereits bestens bewährter Bauleiter zur Seite.

Zur Finanzierung dieses Generationenprojektes sei anzumerken, dass der Gemeinde neben den vorhandenen Eigenmitteln in

In dieser Ausgabe:

Informationen und Interessantes für unsere SeniorInnen	S. 4-8
Persönliche Erfolge und Auszeichnungen	S. 9-10
Infos zu Kinderbetreuung - Schulische Nachmittagsbetr.	S. 11-12
Winterdienst in der Gemeinde	S. 13-14
Diverse Informationen	S. 15-19
TVB Uttendorf und Weißsee Gletscherwelt	S. 20-21
Müllplan 2018	S. 23
Veranstaltungskalender	S. 24



Spatenstich Gemeindehaus neu

der Höhe von 800.000,- Euro, welche in den letzten Jahren angespart wurden, auch Landesmittel aus dem Gemeindeausgleichsfonds in der Summe von ca. 700.000 Euro bzw. 42,5% der förderbaren Baukosten zur Verfügung stehen. Besonders geachtet wurde bei der gesamten Planung auf wichtige wirtschaftliche Aspekte, wie auch die Reduktion der laufenden Betriebskosten.

Um im gemeindeeigenen Bereich langfristig die Wärme- und Energiekosten weiter reduzieren zu



können, wird das Haus in Verbindung mit einer Luftwärmepumpe eine Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 30 kWp am Dach des Gebäudes erhalten. Für diese geplante Investition konnten zusätzli-

che Fördermittel aus dem Umweltfördertopf des Bundes in der Höhe von 12.000 Euro lukriert werden.

Zusätzlich zu den bereits vorhandenen und zugesagten Mitteln sind wir natürlich bemüht, zusätzliche Bundesfördermittel, welche zur Verbesserung der Infrastruktur innerhalb der Gemeinden bereitgestellt werden, einzuholen. Hier wurde der Gemeinde ein Betrag von rund 50.000 Euro in Aussicht gestellt. Die weitere Ausfinanzierung erfolgt mittels Aufnahme eines langfristigen Darlehens. Ich wünsche allen Beteiligten, Professionisten und der Gemeinde ein herzliches „Glück Auf“ bei der Umsetzung dieses zukunftsweisen Projektes!

Im Jahr 2017 wurden u. a. folgende **Investitionen** getätigt

- Ankauf eines neuen Gemeindetraktors inkl. Anhänger u. Streugerät für den Bauhof
- Sanierung der Altkanäle im Ortsgebiet
- Neugestaltung des Bahnhofvorplatzes, inkl. der Errichtung von Park & Ride Stellplätzen
- Baukostenbeitrag Interessenstraße Reichensberg-Pölsen „Baulos-Grünsaft“
- Errichtung des Räumweges zur „Dorfsperr“ in Zusammenarbeit mit der WLV und der Dorfbachgenossenschaft
- Planung und Adaptierung Hochwasserschutz „Salzachsiedlung“



Baulos-Grünsaft



Dorfsperr

- Ausbau der Schulischen Nachmittagsbetreuung in den Räumlichkeiten der NMS
- Errichtung einer zusätzlichen „Alterserweiterten Kindergarten-Gruppe“ in der Volksschule

Im Bereich des **Freizeit- und Badeseegeldes** wurde die in die Jahre gekommene Seeterrasse inklusive einer zeitgemäßen Beleuchtung durch die Mitarbeiter des Bauhofes neu gestaltet. Erfüllt werden konnte auch ein lang gehegter Wunsch, nämlich die **Realisierung des Mehrzweckplatzes mit fixen Banden** am Tennisplatz. Dieser sogenannte Mehrzweckplatz kann Winter wie Sommer betrieben und verwendet werden,



Gemeindetraktor inkl. Anhänger

einerseits als Eislauf- und Eishockeyplatz und andererseits als Volleyball-, Basketball-, Kleinfußball- und Inlineskateplatz.

Diese Investitionen stellen nicht nur eine Verbesserung der Infrastruktur und des Freizeitangebotes unserer Gemeinde dar, sondern sie sind auch ein wesentlicher Beitrag zur Stärkung der heimischen und regionalen Wirtschaft.

Wie schwierig es ist, vorhandene Infrastruktureinrichtungen nicht nur zu erhalten, sondern in weiterer Folge auch zu betreiben, hat sich für die Gemeinde im heurigen Jahr im „Haus der Senioren“ Uttendorf/ Niedernsill gezeigt.

Hier war es aufgrund struktureller Veränderungen nötig, die Betriebsführung neu zu organisieren und aufzustellen. Für den Gemeindeverband war und ist es wichtig, ein bestmögliches Versorgungsangebot für unsere älteren MitbürgerInnen nach dem Salzburger Pflegerechts-gesetz bereitzustellen. Aus diesem Grund haben sich die beiden Gemeinden dazu entschlossen, den Betrieb des Seniorenwohnheimes auszulagern und verschiedene Anbieter zur Angebotslegung einzuladen. Nach einer Zeit des intensiven Abwägens der einzelnen Anbieter wurde mittels eines Geschäftsbesorgungsvertrages das **Salzburger Hilfswerk**

mit der Betriebsführung beauftragt. Das Salzburger Hilfswerk ist einer der größten sozialen Dienstleister im Bundesland Salzburg. Unter dem **Motto „Qualität von Mensch zu Mensch“** bietet das Hilfswerk in allen Salzburger Gemeinden Dienstleistungen für die ganze Familie an. Mehr als 6.000 Menschen unterschiedlichsten Alters - vom Kleinkind bis zum alten Menschen - werden von MitarbeiterInnen des Hilfswerks betreut. Das oberste Ziel für den Gemeindeverband Uttendorf/Niedernsill mit seinen MitarbeiterInnen und dem Hilfswerk ist es, dass sich unsere BewohnerInnen in Hilfswerk-Einrichtungen wohlfühlen und Lebensfreude im Alter verspüren.

Danken möchte ich jenen, die in den letzten Jahren und Jahrzehnten mit ihrem persönlichen Einsatz versucht haben, den Lebensabend für unsere BewohnerInnen im Haus der Senioren zu verschönern. **Herzlichen Dank!**

Was die **Vorschau auf das kommende Jahr** betrifft, so ist zu hoffen, dass sich die positive Entwicklung fortsetzt. Was die Gemeinde angeht, so werden wir uns bemühen, diese Entwicklung sowohl im sozialen als auch im wirtschaftlichen Bereich durch entsprechende Impulse zu unterstützen.

Neben der Rückschau gilt es auch, den Blick nach vorne zu richten. **Schwerpunkte im kommenden Jahr** werden sein:

- Fertigstellung des Gemeindeamtes
- Baubeginn Kanalbaus „Sonnberg- und Reitmannweg“
- Baukostenbeitrag Interessenstrasse Reichensberg-Pölsen
- Neuerrichtung Stubach-Brücke „Jagaviertl“ Schneiderau
- Mitfinanzierung Hochwasserschutz Salzach „Zeller Becken“
- Weitere Strukturverbesserungen in das Freizeit- und Badesiegelände

Dazu braucht es eine solide und vor allem überschaubare Basis der Gemeindefinanzen, dies wird allerdings immer schwieriger, auch durch Erhöhungen in den Bereichen der Sozialhilfe, der Jugendwohlfahrt sowie bei den Berufsschulen. Durch die Abschaffung des Pflegeregresses von Seiten des Bundes ist es absehbar, dass hier ebenfalls neuerliche Belastungen auf die Gemeinden zukommen werden.

Gemeinsam mit der Gemeindevertretung werden wir uns bemühen, diese Projekte zeitgerecht und im Kostenrahmen umzusetzen, wobei ich bei den verschiedenen Baumaßnahmen um das notwendige Verständnis der Bevölkerung bitten darf.

In diesem Sinne wünsche ich Euch, liebe Uttendorferinnen und Uttendorfer, noch einen besinnlichen Advent, ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Eurer Liebsten und einen guten Rutsch ins Jahr 2018.

Euer Bürgermeister
Hannes Lerchbaumer

Bilder Seite 2 u. 3: Friedl Lechthaler u. Willi Innerhofer

Altbewährtes und Neues Haus der Senioren Uttendorf/Niedernsill



Beste Betreuung rund um die Uhr, Wohlfühlatmosphäre und Sicherheit – das finden ältere Menschen im Haus der Senioren Uttendorf/Niedernsill. Vor sechs Monaten hat das Hilfswerk im Auftrag der Gemeinden die Betriebsführung übernommen. Einiges hat sich seither getan, manches hat sich verändert, viel Altbewährtes bleibt aber auch erhalten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten Hand in Hand, um Seniorinnen und Senioren im Oberpinzgau beste Pflege und Betreuung zukommen zu lassen.

Gute Personalsituation

Aktuell sind 13 Gemeindebedienstete und 23 Hilfswerk-Mitarbeiter/innen aus dem Pinzgau im Haus der Senioren tätig. Damit ist ausreichend Stammpersonal in allen Bereichen und mit den notwendigen Qualifikationen vorhanden. „Ein fixes Stammpersonal ist allein aus pflegerischer Sicht für Bewohnerinnen und Bewohner eines Seniorenheims wichtig – einerseits um Kontinuität im Tagesablauf zu gewähren, andererseits um die Beziehung zwischen Pflegekräften und Bewohner/innen zu festigen“, erklärt Elke Schmiderer, Leiterin der Familien und Sozialzentren

des Hilfswerks im Pinzgau. „Wir freuen uns, dass wir anfängliche personelle Herausforderungen meistern konnten. Das Team hat sich inzwischen gut eingespielt und Personalengpässe entstehen nur noch in Ausnahmefällen aufgrund der Urlaubsplanung vor unserer Betriebsübernahme. In solchen Fällen springen aber unsere Mitarbeiter/innen aus der Hauskrankenpflege und Heimhilfe unterstützend ein – damit können wir die bestmögliche Betreuung unserer Bewohner/innen im Haus der Senioren also jederzeit gewährleisten.“ Und: Um die gute Personalsituation auch langfristig abzusichern, ist die Stellenausschreibung für Pflegepersonal laufend aktiv. Denn bei geeigneten Bewerbern wird auch über den Stellenplan hinaus eingestellt.

Laufende Weiterentwicklung

Im Haus selbst ist eine Aufbruchstimmung spürbar - sowohl Mitarbeiter/innen, die schon lange im Haus tätig sind, als auch Kolleg/innen, welche neu dazugekommen sind, arbeiten gemeinsam und mit Eifer daran, Strukturen zu verbessern, Aufgabenbereiche zu definieren und Tagesabläufe festzulegen. Begleitet werden sie dabei von

Fachexperten des Hilfswerks sowie einem entsprechenden Aus- und Weiterbildungsprogramm. „Wir stehen den Kolleg/innen im Haus mit fachlichen Inputs und Supervisionen laufend zur Seite. Auch unser Arbeitsmediziner und unsere Sicherheitsfachkraft haben das Haus bereits besucht, um sich die Arbeitsbedingungen vor Ort anzusehen und Verbesserungsmaßnahmen einzuleiten“, so Schmiderer.

Hohe Pflegequalität

Qualität von Mensch zu Mensch, gemäß diesem Motto bietet das Hilfswerk seine Dienstleistungen im Bereich Pflege und Betreuung von Senior/innen im ganzen Bundesland an – und wird diesem Anspruch auch gerecht.

„Die Pflegequalität im Haus der Senioren ist ausgesprochen gut, was uns von verschiedenen Experten und Vertretern des Fachbereichs bestätigt wurde“, versichert Schmiderer. Den Mitarbeit/innen stehen modernste Soft- und Hardware für die Pflegeplanung, Zeiterfassung und Menüplanung zur Verfügung. Aktuell werden zudem sämtliche Arbeitsmaterialien von einer Fachfirma überprüft, da manche Ausstattung schon in die Jahre gekommen ist und erneuert werden muss. „Um die Arbeitsherausforderungen in einem Seniorenheim gut bewältigen zu können, ist die entsprechende hochwertige Arbeitsausstattung ein Muss“, erklärt Schmiderer. „Hier gilt unser großer Dank auch unserem Hausmeister Willi Innerhofer, der uns bei allen Belangen bestens unterstützt.“

Alles in allem tut sich im Haus der Senioren also sehr viel, gleichzeitig werden Maßnahmen zur Reorganisation des Hauses vom Hilfswerk

aber immer auch mit Bedacht gesetzt. Schritt für Schritt und mit dem nötigen Augenmaß soll diese vorgenommen werden, um

Seniorinnen und Senioren im Oberpinzgau langfristig und nachhaltig beste Pflege und Betreuung bereitstellen zu können.



KONTAKT

Haus der Senioren Uttendorf/Niedernsill
Birkenweg 1, 5723 Uttendorf
Tel.: 06563 7200

Tischlein deck dich ... im Haus der Senioren Uttendorf/Niedernsill

Kraft tanken, Genussmomente erleben und die Gemeinschaft am Tisch genießen. Im Haus der Senioren Uttendorf/Niedernsill werden Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Besucher/innen Tag für Tag kulinarisch verwöhnt. Verantwortlich dafür zeigt sich Küchenleiter Oliver Herrmann, der sich gemeinsam mit seinem Team um ausgewogene, gesunde und abwechslungsreiche Mahlzeiten kümmert.

Wunschmenüs

Die Gerichte im Haus der Senioren werden nach modernsten Erkenntnissen der Ernährungswissenschaft und mit regionalem Bezug frisch zubereitet. Der bunte Speiseplan bietet dabei allen etwas: Das Angebot umfasst sowohl traditionelle Hausmannskost, als auch die gesunde Jause und Diätkost. „Täglich können unsere Bewohnerinnen und Bewohner zwischen mehreren Menüs wählen, wobei wir gerne ihre Wünsche und Vorschläge zum Speiseplan berücksichtigen“, erzählt Küchenleiter Oliver Herrmann. „Außerdem kochen wir einmal im Monat nach dem Rezept eines Bewohners oder einer Bewohnerin. Sie sind alle herzlich eingeladen ihr ‚Lieblingsrezept‘ bei uns abzugeben.“

Gaumenfreuden

Um herauszufinden, welche Gerichte im Haus gut ankommen und welche weniger, wird den Bewohnerinnen und Bewohnern nach jeder Mahlzeit ein Zettel mitgegeben, auf welchem sie das Essen be-



Text u. Bilder: Hilfswerk

werten können. „Dies dient der laufenden Qualitätskontrolle und Verbesserung des Speiseplans nach Wünschen der Senior/innen. Denn das Wohl und die Zufriedenheit aller ist uns sehr wichtig“, so Herrmann.

Kaffeepausen

Im Haus der Senioren wird allen Besucher/innen, Bewohner/innen und Mitarbeiter/innen rund um die Uhr kostenloser Kaffee, Kakao und Tee angeboten. Gerade jetzt, an kalten Herbst- und Wintertagen nutzen viele das Angebot an Heißgetränken, welches an modernsten Maschinen in allen

Stockwerken zur Verfügung gestellt wird.

Essen und Trinken für Jedermann

Gerichte zum Wohlfühlen können übrigens auch Menschen außerhalb des Seniorenhauses genießen, denn das Küchenteam bereitet Mahlzeiten für Essen auf Rädern, Kinderbetreuungseinrichtungen und einen Seniorenmittagstisch zu. Und: Seit November gibt es im Wintergarten ein Café mit täglich frischem Kuchenbuffet für die Bewohnerinnen und Bewohner im Haus der Senioren. Gerne kann das nette Ambiente dabei auch mit den Besucher/innen gemeinsam genützt werden!

Seniorenflug 2017

Am 26. September 2017 fand der diesjährige „Seniorentag“, zu dem die Gemeinde Uttendorf wieder alle UttendorferInnen über 70 Jahre eingeladen hatte, statt.

Heuer ging der Ausflug nach **Innervillgraten**. Um 10:00 Uhr starteten wir gemeinsam mit zwei Bussen der Firma Markus Gaßner die Fahrt nach Osttirol. Im **Gasthaus Badl Alm** stärkten wir uns beim Mittagessen. Danach besuchten wir die „**Villgrater Natur Produkte**“ – **Josef Schett KG**, wo wir bei einer Führung einige interessante Fakten über die Schafwollproduktion erfahren durften. Ein Shop im Haus mit Schaf- und Naturprodukten lud zum Schmökern und Kauf ein.

Nach der Führung gab es noch ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen.



Gesunde Produkte aus gesundem Umfeld:

Firmengründer Josef Schett hat das Unternehmen Villgrater Natur vor rund 25 Jahren aus dem elterlichen Bergbauernhof heraus entwickelt. Die Liebe zum Villgratental, der Respekt vor der bäuerlichen Arbeit und die Freude an der unberührten Natur sind damals wie heute die Basis des Unternehmens. Aus den traditionellen Handwerkstechniken wie Kartatschen (zu Vlies verarbeiten), Spinnen, Weben und Walken wurde eine moderne Wollverarbeitung, die heute mehr als 10 Arbeitsplätze im Tal sichert.





Bild links: Grabstätte von „Pius Walder“

Unsere 96 an der Ausfahrt teilnehmenden Seniorinnen und Seni-

oren waren von der schönen Umgebung im Villgratental begeistert

und freuen sich schon auf den Ausflug im nächsten Jahr!

Handy-Signatur Der digitale Ausweis

Mit der Handy-Signatur können Sie einfach, schnell und kostenlos Ihre Identität im Internet nachweisen.

Die Handy-Signatur ist Ihre rechtsgültige elektronische Unterschrift im Internet. Sie ist der handgeschriebenen Unterschrift gleichgestellt. Das Mobiltelefon ist auch Ihr virtueller Ausweis, mit dem Sie Dokumente oder Rechnungen digital unterschreiben können und erlaubt Ihnen einen komfortablen Einstieg in zahlreiche Internetdienste von Verwaltung und Wirtschaft, z.B.:

- Arbeitnehmerveranlagung („Steuerausgleich“)
- Abruf Pensionskonto
- Versicherungsdatenabfrage
- Strafregisterauszug



- Meldebestätigung
- Beantragung von Pension und Kindergeld

So können Sie Ihre Amtswegen rasch und einfach über das Internet erledigen - rund um die Uhr und ohne Wartezeiten, bequem von zu Hause aus.

Ab sofort aktiviert die Gemeinde Uttendorf kostenlos Ihre Handy-Signatur.

So funktioniert Ihre Aktivierung:

Bild: CGI IT-Services GmbH



- Vereinbaren Sie einen Termin im Gemeindeamt unter 06563/8208-14 oder 06563/8208-11
- Bringen Sie Ihr Handy und einen gültigen Lichtbildausweis (österr. Führerschein, Reisepass, Personalausweis) zum Termin mit.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Seniorenplattform Pinzgau - Angebote für SeniorInnen und Angehörige zusammengefasst

In der kalten Jahreszeit wird das Leben gerade für SeniorInnen oft komplizierter. Krankheiten häufen sich, das Hinausgehen wird schwieriger und man bräuchte vielleicht ein wenig Unterstützung. Die Seniorenplattform Pinzgau ist ein pinzgauweites Förderprojekt und eine interaktive Internet-Plattform, wo zahlreiche Möglichkeiten vorgestellt werden, die das „Altwerden im Pinzgau“ erleichtern. Das Angebot an öffentlichen Institutionen, Vereinen, Veranstaltungen und sozialen Einrichtungen zur Pflege und Betreuung älterer Personen in der Region ist vielfältig, aber gerade deswegen auch unübersichtlich. Es ist oft schwierig, zuständige Einrichtungen und Förderstellen zu finden und gegebenenfalls zu vergleichen.

Als wichtigste Informationen werden auf der Seniorenplattform u. a. präsentiert: Umfassende Informati-

Einfach mal reinschauen, funktioniert auch vom Tablet oder Handy (www.seniorenplattform-pinzgau.at).

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



on über die bestehenden Pflegeeinrichtungen / Information über die Pinzgauer Seniorenheime und ihre Angebote / Information über Fördermöglichkeiten und Beratungsstellen / Viele regionale Angebote für AKTIVE Senioren. Alle diese Informationen mit Kontaktadressen, mit Karte und Standort der entsprechenden Einrichtung, einen Veranstaltungskalender, einen Chatroom für SenioreInnen zum

Austausch, Informationsbroschüren zum Nachlesen und Ausdrucken und noch viel mehr finden Sie auf der Seniorenplattform Pinzgau. Sehr gerne nehmen wir auch Neuigkeiten, Veranstaltungstipps und weitere Anregungen entgegen, damit wir die Plattform möglichst informativ und aktuell gestalten können. Auch die Veranstaltungen des umfangreichen Präventivprojektes „Vergiss Deinnicht“ finden sich hier. Auf der Seniorenplattform gibt es noch weitere Meldungen, Kontaktadresse der Pflegeberatung des Landes Sbg. und auch anderen regionalen Unterstützern bei Fragen und Problemen...

Text (gekürzt) u. Bild: Regionalmanag. Pinzgau

Edelweiß-Ticket: Öffi-Netzkarte für alle ab 63 Jahren

Mit dem „Edelweiß-Ticket“ um **299 Euro jährlich** oder **25 Euro monatlich** können Seniorinnen und Senioren **ab 63 Jahren** ab 10.12.2017 alle öffentlichen Linienbusse und Bahnen im Bundesland Salzburg nützen.

Das „Edelweiß-Ticket“ kann

- auf dem Postweg: Salzburg Verkehrsverbund GmbH, Postfach 74, 5020 Salzburg
- Online auf www.salzburg-verkehr.at/senioren oder

- per Fax 0662-875787-111 **bestellt werden.** (Mindestbindung 1 Jahr)

Direktkauf bei Ausgabestellen:

- Kundencenter, Schallmooser Hauptstraße 10, 5020 Salzburg
- Bahnhof Mittersill PLB, Wachtelhenweg 3, 5730 Mittersill
- ÖBB (z. B. Bahnhof Zell am See, Bahnhof Saalfelden, Bahnhof Bischofshofen,...) (Lichtbildausweis mit Altersangabe

nicht vergessen!)

Den Infofolder bzw. ein Antragsformular erhalten Sie auch bei uns in der **Gemeinde Uttendorf.**

Mehr Informationen: auf <https://salzburg-verkehr.at/> unter Tickets: Seniorenetzkarten „edelweiß ticket“

Text (gekürzt):
Salzburg Verkehr



Heizcheck des Landes Salzburg

Für SalzburgerInnen mit niedrigem Einkommen wird auch für die Heizperiode 2017/18 mit dem **Heizcheck des Landes Salzburg** ein Ausgleich für die **finanziellen Mehrbelastungen in der kalten Jahreszeit** zur Verfügung gestellt.

Der **Heizcheck** ist eine **einmalige Unterstützung**, die **unabhängig von der Art des Brennstoffes** gewährt wird.

Ab Jänner 2018 können volljährige Personen, die im Land Salzburg ihren Hauptwohnsitz haben, unter

Nachweis der tatsächlichen Heizkosten (Rechnung, mindestens Euro 150) einen Heizkostenzuschuss beantragen.

Für UttendorferInnen ist eine Antragstellung ab 02. Jänner 2018 im Bürgerservice-Büro der Gemeinde Uttendorf möglich. Bitte einen Einkommensnachweis und eine Rechnung betreffend die Heizkosten mitbringen.

Bestimmte Einkommensgrenzen dürfen dafür nicht überschritten werden.

Die Einkommensgrenzen für 2017/18 stehen noch nicht fest, im

letzten Jahr gestalteten sie sich wie folgt (Anpassungen für 2018 möglich):

- Alleinlebende/AlleinerzieherInnen: Euro 845,00
- Ehepaare, Lebensgemeinschaften, eingetragene Partnerschaften: Euro 1.268,00

Die Einkommensgrenze erhöht sich für Kinder im Haushalt und für weitere erwachsene Personen im Haushalt.



Persönliche Erfolge und Auszeichnungen

Freiwillige Feuerwehr Uttendorf im Pinzgau - Ehrung

Zwei Feuerwehrkommandanten geehrt

Der Ortsfeuerwehrkommandant von Uttendorf, **Hauptbrandinspektor August Zingerle** und sein Vorgänger, der zur Zeit amtierende **Bezirksfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Franz Fritzenwanger** wurden mit hohen, bayerischen Ehrenzeichen geehrt.

Der Landesfeuerwehrverband Bayern e.V. verlieh in Würdigung hervorragender Leistungen um die Bayerischen Feuerwehren das Bayerische Feuerwehrehrenkreuz in Gold. Damit wurde die kameradschaftliche Verbundenheit der Feuerwehr Pollenfeld, Landkreis Eichstätt mit Uttendorf i. Pzg. entsprechend gewürdigt. Sie besteht nicht nur in gegenseitigen Besuchen oder Feierlichkeiten, sondern kommt auch im aktiven Feu-

erwehrdienst zum Tragen. Diese kameradschaftlichen Kontakte sind seit mehr als 60 Jahren aufrecht.

Insignie und Urkunde hat unser persönlicher Freund Ehrenkreisbrandrat Hans Wagner im Rahmen

einer kleinen, sehr würdigen Feier an die Geehrten übergeben.

Die Feuerwehrkameraden gratulieren herzlichst zu dieser hohen Ehrung.

Text u. Bild: FFW Uttendorf



Ehrung: Verleihung Tourismus-Verdienstzeichen



LH Dr. Wilfried Haslauer zeichnet 16 Salzburger Touristiker mit dem Tourismus-Verdienstzeichen aus

Das Land Salzburg erlebte auch zuletzt wieder eine der erfolgreichsten Saisons seiner Tourismusgeschichte. "Die nähere Betrachtung dieses ungebrochenen

Positivtrends zeigt, dass dies immer ganz entscheidend mit dem 'Faktor Mensch' zu tun hat. Mit Menschen in der Tourismuswirtschaft, die etwas gründlicher nachdenken, etwas sorgfältiger planen, mit etwas mehr Leidenschaft dabei sind und auch etwas mehr Risiko auf sich nehmen", erklärte LH Wilfried Haslauer am

14. November, bei einem Festakt für verdiente Touristiker in der Salzburger Residenz.

Unter anderem wurde auch **Katharina Steiner**, langjährige Leiterin des Uttendorfer Tourismusverbandes, mit dem **Verdienstzeichen** geehrt. Die berufliche Entwicklung von Kathi Steiner ist stark durch das Geschehen in ihrer Heimatgemeinde Uttendorf geprägt. Nach der kaufmännischen Ausbildung wechselte sie in die örtliche Tourismusorganisation und leitete diese von 1978 bis zum Jahr 2015. Gemeinsam mit den Tourismusverantwortlichen vor Ort verfolgte sie mit Eifer die Zielsetzung, Uttendorf/Weißsee zu einem gefestigten Tourismusort zu entwickeln. Dazu engagierte sie sich über das übliche Maß hinaus - wie etwa in der Ferienregion „Nationalpark Hohe Tauern“, im Regionalausschuss der SLTG, - als auch im Verband der Österreichischen Tourismusmanager. Liebe Kathi, wir gratulieren dir von Herzen!

Text (gekürzt) u. Bild: Büro LH Sbg.

Verleihung Berufstitel Oberschulrätin

Neue Mittelschule Uttendorf Auszeichnung für DNMS Andrea Lechner

Andrea Lechner ist seit dem Schuljahr 2009/10 - sehr gerne, wie sie meint - an unserer Neuen Mittelschule Uttendorf als Schulleiterin tätig. Ihr Engagement gilt der ständigen Weiterentwicklung unserer Schulqualität, um gemeinsam mit ihrem LehrerInnen-Team eine gute Lernumgebung für die Schülerinnen und Schüler zu schaffen.

Das Bundesministerium für Bildung / der Herr Bundespräsident

hat an Frau Direktorin **Andrea Lechner** mit Entschliebung vom 12. September 2017 den **Berufstitel Oberschulrätin** verliehen.

Liebe Andrea - wir gratulieren dir herzlich zu dieser Auszeichnung!



Wir ersuchen in diesem Zusammenhang die Gemeinde über persönliche Erfolge zu informieren. Nur wenn wir in Kenntnis gesetzt werden, können wir mit einer Veröffentlichung reagieren.

*meldeamt@uttendorf.at;
Gudrun Entfellner*



Bild: NMS Uttendorf

Kinderbetreuung - Neues aus dem Pfarrkindergarten Uttendorf

...unser Haus wächst...und wächst....

Seit dem Frühjahr 2017 wurde immer wieder an einem neuen Konzept gearbeitet und geplant, sodass auch Kinder unter 3 Jahren im Pfarrkindergarten Uttendorf bestens betreut werden können.

Somit wurden im Sommer Räume der Volksschule umfunktioniert und liebevoll eingerichtet und gestaltet. Um die Gruppen im Pfarrkindergarten ausreichend pädagogisch betreuen zu können, wurde zusätzliches Personal aufgenommen. In unserem Team in der Alterserweiterten Gruppe begrüßen wir nun herzlich Sylvia Kröll, Brigitte Kreidl und Katrin Wartbichler, die sich bestens um die Betreuung und Bedürfnisse unserer „Kleinsten“ kümmern. Ebenso freuen wir uns, dass eine neue Kindergar-



tenpädagogin, Chiara Veider, unser Team im Pfarrkindergarten unterstützt. Für die Sprachförderung steht uns Frau Karin Schnedel dreimal wöchentlich zur Verfügung.

Diakon Josef Wedenig hat einen Teil des Pfarrhofgartens ebenso für die Kinder zur Verfügung gestellt. Dort wurde ein Spielplatz zur Nutzung für die Alterserweiterte Gruppe geschaffen.

Vielen Dank an alle helfenden Hände, die bei der Verwirklichung dieses Vorhabens mitgeholfen haben!!! Ein großer Dank gilt hierbei auch der Leitung unseres Kindergartens, Heidi Möschl, die immer wieder all ihre Kraft und Energie in die Umsetzung dieses Projektes hineingelegt hat.

Erfreulich können wir nun berichten, dass im Kindergarten derzeit ca. 80 Kinder in den drei Gruppen im Pfarrkindergarten bzw. in der Alterserweiterten Gruppe betreut werden.

Für den Pfarrkindergarten und die Gemeinde Uttendorf ist somit eine wohnortnahe Kinderbetreuung von Kindern ab dem Alter von 1,5 Jahren wieder möglich geworden. Wir freuen uns auf ein erfolgreiches, spannendes Jahr, neue Entdeckungen, schöne Erlebnisse und eine tolle Zeit mit den Kindern!



Schulische Nachmittagsbetreuung

NEUIGKEITEN AUS DER SCHULE

Schulische Nachmittagsbetreuung in der Neuen Mittelschule

Da es im Vorjahr erstmals genügend Anmeldungen für die Schulische Nachmittagsbetreuung gab, wird die NMS seit dem Schuljahr 17/18 als Ganztägige Schulform geführt. Die Nachmittagsbetreuung für Kinder im Alter von 6 bis 12 findet an Schultagen jeweils von Montag bis Donnerstag von 11:15h (bzw. 12:10h) bis 16:00 Uhr statt. Zu diesem Zweck wurden in der Neuen Mittelschule Uttendorf eine Klasse sowie ein Teil eines Ganges großzügig gestaltet und neu eingerichtet. In diesen für die Nachmittagsbetreuung adaptierten Räumlichkeiten finden die Kinder eine Fülle an Spielsachen, Bastelmaterialien, sowie eine gemütliche Kuschelcke.



Nach dem gemeinsamen Mittagessen, das unter Aufsicht in der Volksschule eingenommen wird, folgt entweder ein Freizeitteil



oder die Lernzeit. In der Lernzeit haben Kinder die Möglichkeit, ihre Hausübungen zu machen bzw. Gelerntes vom Vormittag zu wiederholen und zu üben. Die Lernzeit wird von VS- und NMS-Lehrerinnen geleitet, die Kinder erleben dabei kompetente Unterstützung durch einen ausgebildeten Pädagogen. Der Freizeitblock soll ein vielfältiges und ausgewogenes Freizeitangebot als Ausgleich für den schulischen Alltag bieten. Je nach Jahreszeit und Wetterbedingungen wird es attraktive Aktivitäten für die Kinder in den Räum-



lichkeiten der NMS sowie im Freien geben. So wird gewährleistet, dass die Kinder auch genügend Möglichkeiten haben, sich auszutoben und frische Luft zu tanken. Im Freizeitteil übernimmt

eine ausgebildete Freizeitpädagogin die Verantwortung für die Kinder, und zwar Frau Ilona Laube vom Hilfswerk Salzburg.

Alle NMS Klassen mit Interaktiven Tafeln

Seit diesem Schuljahr sind nun alle Klassen der Neuen Mittelschule als eine der ersten NMS im Oberpinzgau mit diesen vielseitigen und modernen Tafeln ausgestattet. Einem zeitgerechten Unterricht steht somit nichts mehr im Wege! Investitionen in die Bildung sind Investitionen in die Zukunft. Es freut uns sehr, dass die Verantwortlichen in den Gemeinden Uttendorf und Niedersill das auch so sehen.

Text u. Bilder: NMS Uttendorf, A. Lechner



Bergerlifte GesmbH

Wir hoffen, dass uns Frau Holle auch diesen Winter wohlgesinnt ist und wir, wie in früheren Saisonen, die Benützung des **Moserliftes** wieder gratis anbieten können.

Auch im Winter 2017/18 können alle UttendorferInnen und alle Gäste den Moserlift gratis benützen.



Der kleine Schlepplift im Dorf ist wichtig, damit vor allem die Kinder den Skisport im unmittelbaren Umfeld erlernen und ausüben können.

Betriebszeiten:

Bei entsprechender Witterung täglich von 12:00 bis 16:00 Uhr.

Die **Schibusse** zur Weißsee Gletscherwelt können gratis benützt werden (Haltestelle Köhlbichl).

Die Gesellschafter der Bergerlifte GesmbH wünschen ein glückliches Jahr 2018 sowie viel Freude und Spaß beim Skifahren!



Winterdienst in der Gemeinde

Parken auf Gemeindestraßen - Schneeräumung - Duldungen - Schneeablagerung

Der Winter steht vor der Tür und wir hoffen, dass er nicht zu intensiv ausfällt. Um einen möglichst reibungslosen Winterdienst sicherzustellen, ist es notwendig, neben einem gut organisierten Räum-/Streudienst auf einige wichtige Punkte aufmerksam zu machen:

Parken auf Gemeindestraßen

Nach § 24 Abs. 3 Straßenverkehrsordnung besteht grundsätzlich Parkverbot auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mind. zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Diese Regelung betrifft fast alle Gemeindestraßen in Uttendorf. Aus diesem Grund appellieren wir an alle Beteiligten, die Benützung der Straßenflächen zu Parkzwecken, speziell in den Wintermonaten, so gering als möglich zu halten.

Schneeräumung

Gemäß § 93 Abs. 1 StVO haben **Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten**, ausgenommen Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von

nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der **Zeit von 6 bis 22 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der **Straßenrand in der Breite von 1 m** zu säubern und zu bestreuen.

Hinsichtlich der Bestimmungen des § 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung erlaubt sich die Gemeinde Uttendorf darauf hinzuweisen, dass in unserer Gemeinde (**im Gegensatz zu anderen Gemeinden**), diese Pflichten der Anrainer großteils von den Mitarbeitern des Bauhofes der Gemeinde durchgeführt werden.

Die Gemeinde Uttendorf weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine **unverbindliche Arbeitsleistung** der Gemeinde Uttendorf handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann. Die **gesetzliche**

Verpflichtung sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten verbleibt in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer**. Eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch wird hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen**.

Abfluss von Wasser und Ablagerung von Schnee

Besitzer der an die Straße grenzenden Grundstücke sind nach § 10 Landesstraßengesetz verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund zu dulden, ebenso wie die notwendige Ablagerung des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund.

Schneezäune

Die Aufstellung von Schneezäunen ist gemäß § 11 Abs. 2 LStG. ebenfalls ohne Anspruch auf Entschädigung auf allen benachbarten Grundstücken zu dulden. →

Die Gemeinde Uttendorf versucht die Wintermonate so gut wie möglich zu meistern. Wir übernehmen, wie Sie den vorangeführten Ausführungen entnehmen können, wesentliche Aufgaben, die der Gesetzgeber den **Anrainern** übertragen hat.

Leider ist es teilweise, gerade im Bereich unserer nicht sehr breiten Gemeindestraßen, sehr **schwierig**, diese Aufgaben in den Wintermonaten gut zu erfüllen, da immer wieder **parkende Autos** die Arbeit behindern.

Schneeablagerung auf Gemeindestraßen

Leider muss immer wieder festgestellt werden, dass Anrainer ihren

Schnee vom Vorplatz und von Gartenbereichen auf die Gemeindestraße räumen. Damit tragen sie zu einer zusätzlichen Verschärfung der schon angespannten Situation auf diesen Straßen bei.

Diesbezüglich erlaubt sich die Gemeinde Uttendorf festzustellen, dass das Ablagern von Schnee vom privaten Bereich (Vorplatz, Gartenfläche usw.) auf die Gemeindestraße nach den Bestimmungen des § 92 StVO (Straßenverkehrsordnung) **verboten** ist.

Personen, die diesen Vorschriften zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung angehalten werden.

Die Gemeinde Uttendorf bedankt sich im Voraus für das Verständnis aller Grundstückseigentümer und hofft, dass durch gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im Winter 2017/18 wieder eine gefahrlose Benützung der Gehsteige und öffentlichen Straßen im Gemeindegebiet möglich ist.

Ihr
Anton Möschl, Amtsleiter



Bereitschaft Bauhof / Winterstreudienst

30.10.2017 bis 26.03.2018, jeweils von Montag, 7:00 Uhr bis Montag 07:00 Uhr

Egger Alois	0664/444 30 54	Rameseder Paul	0664/240 00 47
Altenberger Andi	0664/993 22 50	Keil Horst	0664/275 72 29

	November 2017	
KW 44	30.10.-06.11.	Horst
KW 45	06.11.-13.11.	Paul
KW 46	13.11.-20.11.	Alois
KW 47	20.11.-27.11.	Andi
	Dezember 2017	
KW 48	27.11.-04.12.	Horst
KW 49	04.12.-11.12.	Paul
KW 50	11.12.-18.12.	Alois
KW 51	18.12.-25.12.	Andi
	Jänner 2018	
KW 52	25.12.-01.01.	Horst
KW 1	01.01.-08.01.	Paul
KW 2	08.01.-15.01.	Alois
KW 3	15.01.-22.01.	Andi
KW 4	22.01.-29.01.	Horst

	Februar 2018	
KW 5	29.01.-05.02.	Paul
KW 6	05.02.-12.02.	Alois
KW 7	12.02.-19.02.	Andi
KW 8	19.02.-26.02.	Horst

	März 2018	
KW 9	26.02.-05.03.	Paul
KW 10	05.03.-12.03.	Alois
KW 11	12.03.-19.03.	Andi
KW 12	19.03.-26.03.	Horst



Bild: uttendorf.com

Kontrolle hilft unnötige Kanalgebühren zu vermeiden!

Leider tauchen immer erst bei der jährlichen Kanalabrechnung wieder **Mehrverbräuche** auf, die auf ein **Gebrechen** an der **hauseigenen Wasserleitung** zurückzuführen sind.

Die laufende Kanalbenutzungsgebühr ist von der Gemeinde nach dem tatsächlichen Wasserverbrauch laut Wasserzähler zu verrechnen.

Unbemerkte Defekte an der Hauswasseranlage sowie ein damit verbundener außergewöhnlich hoher Wasserverbrauch führen zu erhöhten Kanalgebühren. Leider

kann dieser Mehrverbrauch bei der Abrechnung **nicht** gebührenmindernd berücksichtigt werden.

Um böse Überraschungen bei der jährlichen Zählerablesung zu vermeiden, sind **regelmäßige Kontrollen des Wasserzählerstandes während des Jahres** von Vorteil.

Wird bei den Routinekontrollen ein überdurchschnittlicher Verbrauch festgestellt, könnten unter anderem nachstehende **technische Defekte** vorliegen:

- Undichte WC-Spülung
- Tropfende Wasserhähne

- Undichte Ventile bei der Heizungsanlage

Eine regelmäßige Überprüfung Ihres Wasserzählers hilft, unerwartete Kosten zu vermeiden!



Bild: hornbach.at

Problemstoffsammlung

Problemstoffe gehören weder in den Müllkübel noch in den Abfluss. Achtlos weggeworfen sind sie nicht nur für die Umwelt schädlich, sondern können auch die Gesundheit von Menschen und den Lebensraum von Tieren und Pflanzen gefährden.

Jeden I. Freitag im Quartal findet im Gemeindebauhof in der Stubachstraße von **08:00 bis 14:00 Uhr** eine **Problemstoffsammlung** statt.

Termine:

12.01.2018 / 06.04.2018

06.07.2018 / 05.10.2018

Welche Stoffe können beispielsweise entsorgt werden?

- Altlacke, Altfarben
- Lösungsmittel
- Dispersionsfarben
- Pflanzenschutzmittel
- Haushaltsreiniger
- Spraydosen
- Säuren, Laugen
- Ölhaltige Abfälle

- Autobatterien
- Batterien unsortiert
- Kosmetika
- Medikamente
- Altöl und Altspisefette (Kleingebinde)



Eislaufplatz



Auch im heurigen Winter wird sich der **Eishockey-Club** wieder um die Errichtung und Betreuung des Eislaufplatzes am Badensee kümmern.

Der Eislaufplatz wird - unter Federführung von **Bernhard Kogler, Dominik Bacher, Daniel Unterberger** - je nach Witter-

ungsverhältnissen präpariert und für die Allgemeinheit zugänglich gemacht.



Bei guten Witterungsbedingungen kann der Eislaufplatz **täglich** benutzt werden und ist **bis 22 Uhr** beleuchtet.

Herzlicher Dank gilt hier allen Mitgliedern des **Eishockey Clubs** für ihren Einsatz!



MIT UNTERSTÜTZUNG
VON BUND, LAND UND
EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raumes
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Neues vom Verein Komm-Bleib!

Nach einem überaus positiven Abschluss des Jahres 2016 (über 100 Mitglieder, 40 - 50 Bewerbungen pro Monat über die Jobbörse -Tendenz steigend, Freiflächenmanagement & Nachfolgebörse installiert) setzt der **Verein Komm-Bleib** auch 2017 neue Schritte gegen den Fachkräftemangel in der Region. Neben Messeauftritten, Jobbörsen und zahlreichen weiteren Aktivitäten ist eine Initiative besonders bemerkenswert:

„WIRTSCHAFT MACHT SCHULE“

In Zusammenarbeit mit 11 Pinzgauer Unternehmen, der NMS Zell am See, der NMS Uttendorf und BeRG startete Komm-Bleib im Oktober dieses Projekt. Ziel ist es, den Schüler/innen einen echten Einblick in zahlreiche Berufsfelder zu geben. Durch die Verschränkung von Theorie und Praxis profitieren die Jugendlichen in ihrem Lernen. Im Vordergrund stehen ein kompetenzorientierter, fächerübergreifender Unterricht und das Erkennen von persönlichen Talenten und Stärken.

Verschmelzung von Theorie und Praxis

Ab dem Schuljahr 2017/18 wird ein Tag im Monat vollständig einer ausgewählten Wirtschaftssparte gewidmet. An diesen Tagen unterrichten Pädagogen/Pädagoginnen der NMS gemeinsam mit den teilnehmenden Unternehmern/Unternehmerinnen. Dabei geht es um das Kennenlernen von Berufen, Arbeitsstätten und Produkten einzelner Betriebe im Pinzgau. Unternehmer/innen oder auch Facharbeiter/innen aus den verschiedensten Bereichen wie z.B. Bau, Elektrotechnik, Hotellerie, etc. werden die Schule besuchen und gemeinsam mit Pädagoginnen und Pädagogen je einen Tag praxisnahen Unterricht durchführen. Durch die Abstimmung der Schulen mit den Unternehmen werden die Lerninhalte der einzelnen Fächer anhand der Themen aus der jeweiligen Branche vermittelt. Dies geht weit über eine „normale“ Firmenpräsentation hinaus!

„WIRTSCHAFT MACHT SCHULE“ ist für die Schüler/innen ein absoluter Mehrwert und ein zusätzliches Angebot zum Er-

werb von Wirtschaftskompetenz. Hier können Potentiale von jungen Menschen erkannt und eine Wertschätzung für die Pinzgauer Unternehmen aufgebaut werden. Die Kinder BEGREIFEN - im wahrsten Sinne des Wortes - den Lehrstoff und lernen „am lebenden Objekt“. So wird Wissen über die Region aufgebaut und das Heimatgefühl gestärkt. Nebenbei werden Berufswünsche klarer und Karrieremöglichkeiten aufgezeigt. Gestartet wird mit den 3. Klassen und in den kommenden Schuljahren soll die Initiative auf die 1. und 2. Klassen ausgeweitet werden.

Sämtliche Informationen dazu gibt es auf www.komm-bleib.at. Hier können Sie sich auch für den Newsletter anmelden. Und wenn Sie einen Job oder gewerbliche Freiflächen und Objekte zu bieten haben, dann einfach bei Frau Karin König-Gassner anfragen, Mitglied werden und von der Plattform profitieren.

Tel.: 0676 9332722

Mail: office@komm-bleib.at

Bild u. Text.: Verein Komm-Bleib

USC UTTENDORF

Der neu gewählte USC Uttendorf Ausschuss 2017



Stehend von links nach rechts:

Sektionsleiter Schach:

Thomas Feichter

Sektionsleiter Eisschützen:

Kurt Kröll

Sektionsleiterin Ski:

Renate Baumgartner

Sektionsleiter Fußball:

Wolfgang Baumgartner

Schriftführer USC:

Oliver Altenberger

Kassier USC:

Walter Pletzenauer

Vorne rechts: Obmann Alois Nindl

Vorne links: Obmann Stellvertreter Erwin Daxer

Vielen Dank der Gemeinde Uttendorf für den finanziellen Zuschuss und die Unterstützung am Fußballplatz.

Vielen Dank an alle Gewerbetreibenden, die uns finanziell mit

einer Werbetafel unterstützen.

Vielen Dank an alle USC Mitglieder für Ihren Beitrag.

Der Obmann Alois Nindl



Text u. Bild: USC

PEPP-Babytreffs im Oberpinzgau unter neuer Führung

Kostenlose Babytreffs in den Orten Neukirchen, Bramberg, Mittersill und Uttendorf

Liebe Eltern, die PEPP-Babytreffs im Oberpinzgau wurden von unserer dipl. Krankenpflegerin **Kathrin Oberkofler** als Gruppenleiterin übernommen. Kathrin wohnt in Uttendorf und ist selbst Mutter von zwei kleinen Kindern. Wir freuen uns, dass sie mit viel Elan diese Treffen gestalten, begleiten und ihre Erfahrung einbringen wird. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, kommen Sie einfach vorbei, Sie sind herzlich willkommen. Kathrin freut sich auf Ihren Besuch!

An folgenden Tagen, jeweils von 9:00 - 11:00 Uhr, haben Sie die Möglichkeit:

Neukirchen: jeden 1. Mittwoch im Monat im Kindergarten (Seitenabgang)

Bramberg: jeden 1. und 3. Montag im Monat im Feuerwehrhaus

Mittersill: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat im ehem. Kröllhaus, Hintergasse 13a

Uttendorf: jeden 2. Mittwoch im Monat im Pfarrhof



Bild: Kathrin Oberkofler

Text: Petra Burgschwaiger
Stv. Geschäftsführung
Leitung Angebote u.
Organisation



Sozialer Hilfsdienst Uttendorf



**Benötigen Sie Hilfe?
Der Soziale Hilfsdienst
Uttendorf ist für Sie da!**

Wir bieten u.a. Folgendes an:

- Auslieferung von Essen auf Rädern für Uttendorf und Niedernsill
- Mittagessenslieferung für Kindergärten
- Verleih von modernen Pflegebetten, Rollstühlen, Rollatoren, ...
- Besuche im Seniorenwohnheim uvm.

Wir helfen rasch und unbürokratisch!

Haben Sie Interesse an einer Mitgliedschaft und wollen Sie unseren Verein unterstützen?

Der **Mitgliedsbeitrag** ist so gestaltet, dass er sozial und für jedermann leistbar ist (Jahresmitgliedsbeitrag: € 15).

Gerne nehmen wir auch **Spenden** entgegen (Zahlschein liegt der Zeitung bei).

Sollten Sie sich in einer schwierigen Situation befinden und Hilfe benötigen, wenden Sie sich an eine unserer **Kontaktpersonen:**

Anni und Otto Ludl:
T: 06563 8606

Maria Rameseder:
T: 06563 20071

Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei unseren **ehrenamtlichen Ausfahrern von „Essen auf Rädern“** (siehe Bild links) herzlich bedanken - wir wissen eure wertvolle Unterstützung sehr zu schätzen!



Von links nach rechts: Otto Ludl, Johann Egger, Kurt Keil, Ferdinand Entfellner, Ferdinand Manzi, Dipl.-Ing. Georg Lehmann;
Nicht im Bild: Helmut Kaltenhauser, Anna Ludl

Text u. Bilder: SHU



Bild oben: unsere Ausfahrer mit Küchenleiter/HDS Oliver Hermann

Geburtstagsjubilare 2018

Auch im Jahr 2018 werden wieder viele UttendorferInnen stolze Altersjubiläen feiern. Aufgrund datenschutzrechtlicher Bestimmungen dürfen Namen und Geburtstage der Jubilare nicht mehr in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden.

Allen Geburtstagsjubilaren wünschen wir viel Glück und Gesundheit!

70. Geburtstag	26 Personen
75. Geburtstag	25 Personen
80. Geburtstag	18 Personen
85. Geburtstag	8 Personen
91. Geburtstag	8 Personen
92. Geburtstag	7 Personen

93. Geburtstag	3 Personen
94. Geburtstag	2 Personen
95. Geburtstag	6 Personen
97. Geburtstag	2 Personen

Verhalten bei Lawinengefahr - Stubachtal

Um für den Winter gewappnet zu sein, werden bei allgemeiner Lawinengefahr folgende Verhaltensempfehlungen für jene Siedlungsbereiche, die von bekannten Lawinengefährdungsbereichen tangiert werden, bekanntgegeben:

- Verfolgen von einschlägigen Medienberichten
- Hinweise der örtlichen Lawinenwarnkommissionen beachten bzw. bei Bedarf Informationen von der LWK einholen
- Angepasstes Verhalten in Abhängigkeit von der Lawinengefahr; Kinder nicht unbeaufsichtigt

in Außenbereichen verweilen lassen

- Den Anweisungen der zuständigen Behörden ist Folge zu leisten

Weiterführende Information:

- Homepage Lawinenseite des Landes/Lagebericht: www.lawine.salzburg.at
- **SNOWSAFE:** Smartphone App im Android Market und Apple App Store
- Social Media:
www.facebook.com/LWDSalzburg
www.twitter.com/LWDSalzburg

- ORF-Teletext mit regionalen Lageberichten Seite 615

Kontakt Daten der örtlichen Lawinenwarnkommission:

Obmann: Hans Peter Untermoser, T: 0664 5024903

Bürgermeister: Hannes Lerchbauer, T: 0664 5330558 bzw. 06563 8208-22.

Allgemeine Notrufnummern:

Alpin-Notruf:	140
Rettung:	144
Polizei:	133
Feuerwehr:	122

Immer wieder Ärger mit dem Hundekot

Die Beschwerden von Mitbürgern betreffend **Verschmutzung** von Gehsteigen, Spazier- und Wanderwegen durch Hundekot werden immer massiver.

Die Gemeinde möchte allen Hundebesitzern in Erinnerung rufen, dass es ihre Pflicht als Hundehalter ist, die vom Hund hinterlassenen Exkremamente unverzüglich zu entsorgen.

Um das **Entsorgen** zu vereinfachen, hat die Gemeinde viele **Hundestationen** in Uttendorf aufgestellt. Jede Hundestation besteht aus einer Vorrichtung zur Entnahme von Hundekotsäcken und einem integrierten Behälter, um den Sackinhalt zu entsorgen.

Bitte tragen Sie, liebe Hundebesitzer, aktiv zur Vermeidung von Verunreinigungen durch Hundekot bei, indem Sie bei Spaziergängen mehrere Hundekotsäcke mit sich führen. Bei Bedarf kann der Hundekotsack wie ein Handschuh ange-

zogen und das Häufchen aufgenommen werden. Ein verknoteter Hundekotsack kann auch in jeden öffentlichen Abfallbehälter geworfen werden.

Hundekot ist nicht nur optisch unschön, sondern stellt auch eine **Infektionsquelle für Menschen und Tiere** dar und ist ein Nährboden für Bakterien und Parasiten. Vielen Hundebesitzern ist nicht bewusst, dass mittels Hundekot Infektionskrankheiten und Spülwürmer auf Menschen und Tiere übertragen werden. Die Erreger finden hierbei durch die Schuhe den Weg in die Wohnungen der Menschen – also auch in Bereiche wo Kleinkinder spielen! Auf Weideflächen kann Hundekot für die Landwirtschaft gefährlich sein. Sind im Hundekot beispielsweise Noespora-Parasiten enthalten (der infizierte Hund erkrankt in der Regel nicht), bleiben diese Parasiten lange an den Gräsern haften. Werden diese verunreinigten Gräser von den Kühen gefres-

sen, kann dies zu einer Totgeburt beim Weidevieh führen.



Bild: ausliebezumhaustier.de

Der Hundehalter bezahlt jährlich seine Hundesteuer, er bekommt dafür aber keinen Freibrief, dass sein Hund öffentliche und private Flächen verschmutzen darf.

Die Gemeinde Uttendorf appelliert an alle Uttendorfer Hundebesitzerinnen und –besitzer, aber auch an alle Gäste, die mit ihrem Hund anreisen, den auf Wegen, Spielplätzen, Gehsteigen, Weideflächen etc. hinterlassenen Kot ihres Hundes mittels dem entsprechenden Plastikbeutel sofort zu entfernen!

Arbeitskreis Tourismusverband Uttendorf & Weißsee Gletscherwelt

Liebe Uttendorferinnen und Uttendorfer!

Der TVB Uttendorf hat sich dazu entschieden gemeinsam mit der Weißsee Gletscherwelt einen Arbeitskreis einzurichten, der sich mit dem Schwerpunktthema „**Familiendorf Uttendorf**“ seit Anfang Februar beschäftigt. Betreut wurde dieser durch die Firma Kohl & Partner, eine Tourismus - Beratungsfirma, welche die Zukunftsstrategie der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern begleitete und über sehr gute Regionskenntnisse verfügt. Vermieter, Vertreter der Gemeinde, der Tourismusverband und die Weißsee Gletscherwelt haben sich beim ersten Workshop gut eingebracht und gemeinsam ein „Stärken und Schwächen – Profil“ erarbeitet, um unser Dorf als Familiendorf in Zukunft positionieren zu können.

Resultierend daraus haben sich folgende **Schlüsselprojekte** herauskristallisiert, welche zukünftig umgesetzt werden sollen:

- Familienfreundliche Betriebe
- Familienfreundlicher Badesee/Rutschgelände im Ort
- Familienwochenprogramm

Uttendorf/Weißsee verfügt bereits über **26 familienfreundliche Betriebe**, welche bestimmte Kriterien wie z.B. Gitterbett, Wasserkocher, ... erfüllen. Im Zuge der Neupositionierung zum Familiendorf Uttendorf/Weißsee hat uns die Gemeinde ermöglicht, dass die Gäste mit Vorlage der Uttendorfer Gästekarte, analog zur Weißsee Gletscherwelt, 2 Kinder unter 12 Jahren in Begleitung der Eltern einen kostenlosen Badeseeeintritt genießen können. Die Gespräche für ein mögliches Winter-Rutschgelände im Ort sind bereits am Laufen.

Zusätzlich zu den oben angeführten Aktivitäten hat der Tourismusverband im Frühjahr 2017 gemeinsam mit der Weißsee Gletscherwelt einen **Kinderfolder** mit einem Familienwochenprogramm gestaltet. Um ein Beispiel daraus zu nennen, welches von den Gästen gut angenommen wurde: Jeden Donnerstag wurde eine Kinderbetreuung im Keltendorf im Rahmen der Sommerferien angeboten. Dieses Angebot wird auch im nächsten Sommer wieder stattfinden. Erstmals wird es in diesem Winter 2017/18 einen Kinderfolder mit einem Familienwochenprogramm geben.

Rückblick auf erfolgreiche Veranstaltungen im Sommer und Herbst 2017

Den Auftakt der Sommersaison hat die Veranstaltung: „**Mythos Sportwagen**“ gebildet. Brum-



mende Motoren, glänzende, hochkarätige Karosserien bescherten einen Besuch in der Weißsee Gletscherwelt. Mit dabei war auch Ex Skirennläufer Benni Raich.

Die Sportveranstaltungen „**Top Race**“ und der „**Großglockner Ultra Trail**“ waren ebenfalls ein voller Erfolg und ich möchte mich im Namen des TVB's für die Durchführung und den Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer bedanken.

Durch die Kooperation mit der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern hatte Uttendorf/Weißsee Mitte Juni einen **Besuch eines**



Familiendorf
Uttendorf | Weißsee

Koreanischen Filmteams und drei Bloggerinnen im August zu Gast. Die Arbeit der Blogger ist als digitale Werbung zu verstehen, deren Wirkung nicht unterschätzt werden darf.

Die **Uttendorfer Bauernherbst-Eröffnung** und das **Bauernherbstfest** wurden wieder gebührend gefeiert. Unser Badeseepark-



platz wurde dabei zum Marktplatz und Warenumschlagplatz verwandelt, denn traditionelle Speisen und Handgemachtes standen beim Bauernherbstfest im Mittelpunkt. Höhepunkt beim Bauernherbstfest war der Festumzug unter dem Motto „Jung und Alt“. Eine perfekte Zusammenarbeit, sowie traumhaftes Wetter haben diese Veranstaltung zu einem unvergesslichen Fest werden lassen. →



Text: TVB

Weißsee - unser einzigartiges Skigebiet

Viele weitere Veranstaltungen wie die **Sommerkonzerte der Trachtenmusikkapelle, das Familienfest der Kinderfreunde, die Ausstellungseröffnung der Rudolfshütten Chronik, ...** uvm wurden in diesem Sommer erfolgreich durchgeführt und haben wesentlich dazu beigetragen, dass unsere Gäste einen Mehrwert erleben durften. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an all jene, die bei der Umsetzung beteiligt waren.

Für die bevorstehende Wintersaison, darf ich euch den Genuss der Ruhe im Vorfeld, sowie viel Erfolg für einen guten Start, motivierte Mitarbeiter und Gesundheit wünschen.

Ich danke für die gute Zusammenarbeit und darf euch an dieser Stelle wissen lassen, dass mir die Arbeit in Uttendorf sehr viel Freude bereitet.

Eure Lisa Loferer/TVB

Weißsee – unser einzigartiges Skigebiet

Alle Uttendorferinnen und Uttendorfer sind herzlich eingeladen „unser“ Skigebiet verstärkt zu nützen. Es ist kein Massenskigebiet! Der Skibus pendelt gratis

dreimal täglich vom Ort zum Enzingerboden und zurück. Die Preise nehmen auf die Geldtasche Rücksicht.

- **Tagesskipass** für Erwachsene € 26,50 - **Uttendorfer Kinder unter 15 Jahre fahren überhaupt gratis (Ausweispflicht)**
- **Teenie Day** / Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre – jeden Samstag € 10,-
- **Salzburg Superski Card** - auch bei uns gültig



Bild: D. Sochor

Vorverkauf für Saison- und Jahreskarten: 8.12.– 24.12.2017 (Kassa– Talstation)

Saisonkarte f.

- Erwachsene € 225,-
- Senioren € 190,-
- Jugendliche € 157,50
- Kinder € 112,50



Bild: N. Faistauer

Einem besonderen Besuch wert sind die Ausstellungen:



Bild: ÖBB-Infrastr.

- ÖBB-Info Center-Bahnstrom
- Gletscher-Klima-Wetter“
- Die Rudolfshütte – vom kleinen Schutzhaus zum Berghotel

Der Erfolg dieses Gebietes hängt auch davon ab, dass sich auch alle Uttendorferinnen und Uttendorfer der einzigartigen Chancen dieses Gebietes bewusst werden und diese auch nützen. Der touristische Erfolg kommt schließlich der gesamten Dorfgemeinschaft zugute.



Bild: D. Sochor

Es würde uns freuen, möglichst viele von Euch auch einmal am Weißsee und auch in der Rudolfshütte begrüßen zu dürfen. Auch dort sind alle um ein gutes Angebot für Euch bemüht.

Euer Dr. Wilfried Holleis & das Weißsee Team

Betrieb:

08.12.2017-22.04.2018

Täglich von 09.00 -16.15 Uhr

Mehr Information:

T: 06563/20150,

info@weissee.at

www.weissee.at

Text: GWG



Dämmerungszeit: Geben Sie Einbrechern keine Chance!

Kaum werden die Tage kürzer, häufen sich Meldungen über verdächtige Wahrnehmungen und Einbrüche. Trotz der verstärkten Streifenfötigkeit der Polizei bietet die Dämmerungszeit den Einbrechern einen sehr guten Schutz unerkant in ein Haus oder eine Wohnung einzusteigen. „Wie hätte ich mich vor dem Einbruchdiebstahl schützen können?“ lautet oft die Frage der betroffenen BürgerInnen. Auf diese Frage möchte die Kriminalprävention Antworten geben.

Durch gezielte Vorbeugung und strategische Polizeiarbeit konnte die Zahl der Einbruchdelikte in den vergangenen Jahren weiter gesenkt werden. Doch in der „dunklen Jahreszeit“, vom Herbst bis ins Frühjahr, kann immer wieder ein Anstieg der Einbruchdiebstähle in Häusern und Wohnungen verzeichnet werden.

Zu wissen, dass ein Fremder sich in den eigenen vier Wänden aufgehalten hat, ist für die Betroffenen oft ein großer Schock. Nicht nur der finanzielle Schaden, sondern auch das verloren gegangene Sicherheitsgefühl, können Auslöser für psychische Probleme sein. Gerade deshalb stellt die Prävention in diesem Bereich eine sehr wichtige Säule des persönlichen Sicherheitsgefühls dar.



Um Einbrüchen bestmöglich vorzubeugen können Sie einerseits die Sicherungsmaßnahmen an Ihrem Haus/Ihrer Wohnung verstärken und andererseits durch Meldungen über verdächtige Wahrnehmungen unter der Notrufnummer 133, die Polizei bei ihrer täglichen Arbeit für Ihre Sicherheit unterstützen. Die Polizei ist oft auf Meldungen aus der Bevölkerung angewiesen, um Kriminellen das Handwerk zu legen.

Arbeitsweise der Täter

Als Schwachstellen bei Einfamilienhäusern und Wohnungen gelten Eingangs-, Terrassen- und Nebentüren, Fenster und Kellerschächte. Für einen Einbruchdiebstahl werden von den Tätern zumeist eher ruhige Wohnsiedlungen ausgewählt, Häuser und die Gewohnheiten der Bewohner beobachtet und meist um die Mittagszeit oder in der Dämmerungszeit zugeschlagen.

Bevorzugtes Diebesgut sind leicht zu veräußernde Gegenstände, wie Schmuck, Bargeld, Kreditkarten, Münzsammlungen, wertvolle Uhren und elektronische Geräte.

Sicherungsmaßnahmen

Neben der Sensibilisierung und der Nachbarschaftshilfe können Sie auch aktiv in Ihrem Haus/Ihrer Wohnung den Einbrechern die „Arbeit“ erschweren. Erkundigen Sie sich im zertifizierten Fachhandel oder nehmen Sie die Möglichkeit einer kompetenten, individuellen und kostenlosen Beratung von geschulten PräventionsbeamtInnen Ihrer zuständigen Polizeiinspektion zum Thema „Eigentumsprävention“ in Anspruch.

Mit den nachfolgenden Tipps soll aufgezeigt werden, wie man sich und sein Eigentum wirksamer ge-

gen Einbrecher schützen kann. Grundsätzlich gilt: Je mehr Hindernisse dem Einbrecher in den Weg gelegt werden, desto schwerer kommt er ans Ziel und lässt oft von seinem Vorhaben ab.

Wie können Sie sich schützen?

- Speichern Sie die Notrufnummer der Polizei „133“ in Ihr Telefon
- Legen Sie ein Eigentumsverzeichnis an (liegt auf der Polizeiinspektion auf bzw. steht im Internet zum Download bereit)
- Bewahren Sie Sparbücher und Losungswörter getrennt auf
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren
- Sichern Sie Terrassentüren mittels Rollbalken oder Außenjalousien
- Installieren Sie Bewegungsmelder mit ausreichender Außenbeleuchtung
- Sorgen Sie während Ihrer Abwesenheit für das Entleeren Ihres Postkastens
- Überlegen Sie die Installation einer Alarmanlage
- Nutzen Sie die Möglichkeit einer kompetenten, individuellen und kostenlosen Beratung von geschulten PräventionsbeamtInnen zum Thema „Eigentumsprävention“
- Nachbarschaftshilfe, Aufmerksamkeit und „gesundes“ Misstrauen

Mehr Information:

Auf der für Sie zuständigen Polizeiinspektion oder beim Bezirkspolizeikommando Zell am See, T: 059 133 5170 300

www.bundeskriminalamt.at
facebook.com/bundeskriminalamt

Text (gekürzt): Polizeiinspektion Zell am See, Kriminalprävention
Bild: LPD OÖ, Michael Dietrich

Gemeinde Uttendorf Müllabfuhrplan 2018



	Biomüll	Restmüll	Restmüll Manlitzberg	Gelber Sack	Gelbe Tonne
JAN.		FR, 05.01.2018	FR, 05.01.2018		
	DO, 11.01.2018	FR, 19.01.2018			DI, 09.01.2018
	DO, 25.01.2018			MI, 24.01.2018	
FEB.	DO, 08.02.2018	FR, 02.02.2018	FR, 02.02.2018		DI, 06.02.2018
		FR, 16.02.2018			
	DO, 22.02.2018			MI, 21.02.2018	
MÄRZ	DO, 08.03.2018	FR, 02.03.2018	FR, 02.03.2018		DI, 06.03.2018
		FR, 16.03.2018			
	DO, 22.03.2018	FR, 30.03.2018	FR, 30.03.2018	MI, 21.03.2018	
APRIL	FR, 06.04.2018				MI, 04.04.2018
		FR, 13.04.2018		MI, 18.04.2018	
	DO, 19.04.2018	FR, 27.04.2018	FR, 27.04.2018		
MAI	FR, 04.05.2018				FR, 04.05.2018
	DO, 17.05.2018	FR, 11.05.2018		MI, 16.05.2018	
	MI, 30.05.2018	FR, 25.05.2018	FR, 25.05.2018		DI, 29.05.2018
JUNI	DO, 07.06.2018				
	DO, 14.06.2018	FR, 08.06.2018			
	DO, 21.06.2018			MI, 13.06.2018	
	DO, 28.06.2018	FR, 22.06.2018	FR, 22.06.2018		DI, 26.06.2018
JULI	DO, 05.07.2018	FR, 06.07.2018			
	DO, 12.07.2018			MI, 11.07.2018	
	DO, 19.07.2018	FR, 20.07.2018	FR, 20.07.2018		DI, 24.07.2018
	DO, 26.07.2018				
AUG.	DO, 02.08.2018	FR, 03.08.2018			
	DO, 09.08.2018			MI, 08.08.2018	
	DO, 16.08.2018	FR, 17.08.2018	FR, 17.08.2018		DI, 21.08.2018
	DO, 23.08.2018				
	DO, 30.08.2018	FR, 31.08.2018			
SEPT.	DO, 06.09.2018			MI, 05.09.2018	
	DO, 20.09.2018	FR, 14.09.2018	FR, 14.09.2018		
		FR, 28.09.2018			DI, 18.09.2018
OKT.	DO, 04.10.2018			MI, 03.10.2018	
	DO, 18.10.2018	FR, 12.10.2018	FR, 12.10.2018		DI, 16.10.2018
	MI, 31.10.2018	DO, 25.10.2018		MI, 31.10.2018	
NOV.		FR, 09.11.2018	FR, 09.11.2018		
	DO, 15.11.2018				DI, 13.11.2018
	DO, 29.11.2018	FR, 23.11.2018		MI, 28.11.2018	
DEZ.		FR, 07.12.2018	FR, 07.12.2018		
	DO, 13.12.2018				DI, 11.12.2018
	DO, 27.12.2018	FR, 21.12.2018		FR, 28.12.2018	

PROBLEMSTOFF-SAMMLUNG
1x/Quartal im Gemeindebauhof Stubachstraße
Fr, 12.01.2018
Fr, 06.04.2018
Fr, 06.07.2018
Fr, 05.10.2018
Jeweils von 08 - 14 Uhr

SPERRMÜLL, Elektroaltgeräte, Grünschnitt, etc.
Wirtschaftshof
Gassner Entsorgung
Tel. 06563 8410
Öffnungszeiten
MO-FR:
07:00-12:00 Uhr
13:00-17:00 Uhr
SA (Dez.-Mär. geschloss.)
Apr.-Nov. in ungerader KW
SA 07:00-12:00 Uhr offen

www.gassner-entsorgung.com

Müllplan 2018 für Ihre Verwendung entweder hier ausschneiden, ausgedruckt beim Gemeindeamt abholen oder online abrufen unter www.uttendorf.at / Bürgerservice / Abfall- und Entsorgungsplan

Gemeinde Uttendorf

Dorfbachstraße 1
5723 Uttendorf
Telefon: 06563 8208-0
E-Mail: gemeinde@uttendorf.at
www.uttendorf.at

Öffnungszeiten:

MO-FR: 08:00-12:00 Uhr
MO+MI: 13:30-17:00 Uhr
Termine außerhalb der Öffnungszeiten
nur in Ausnahmefällen mit telefonischer
Vor Anmeldung



Gemeinde Uttendorf
www.uttendorf.at



Ich wünsche allen
Uttendorferinnen und Uttendorfern ein gesegnetes
Weihnachtsfest, verbunden mit
den besten Wünschen, Gesundheit
und Glück für das Jahr 2018!

Euer Bürgermeister
Hannes Lerchbaumer



Bild: G. Entfellner

Veranstaltungskalender: einige Veranstaltungen in der nächsten Zeit

24.12.2017	07:00 Uhr: Feierliche Rorate in der Pfarrkirche (Friedenslicht erhältlich) 16:00 Uhr: Kinderandacht in der Pfarrkirche-gestaltet von der Jungschar 17:00 Uhr: Stille Nacht-Spiel der TMKU vom Balkon des Reiterbauern 23:00 Uhr: Feierliche Christmette in der Pfarrkirche
25.12.2017	10:00 Uhr: Festgottesdienst in der Pfarrkirche
26.12.2017	10:00 Uhr: Gottesdienst in der Schwarzenbachkirche mit Segnung von Salz, Wasser und Wein
28.12.-31.12.2017	28.12.2017: 17:00 Uhr Eröffnung Ausstellung Krippenverein in der NMS 29.-31.12.2017: 14.-19:00 Uhr Ausstellung vom Krippenverein in der Aula der Neuen Mittelschule Uttendorf / 25jähriges Bestandsjubiläum
31.12.2017	17:00 Uhr: Jahresschlussgottesdienst in der Pfarrkirche
14.01. & 21.01.2018	Jänner-Special Gratis Schikurs; Infos: www.schischule-lederer.at
25.01. - 28.01.2018	Jänner Freetouring Camp in Uttendorf/Weißsee www.skitourenwinter.com
27.01.2018	ICE4LIFE - "Kälte Triathlon" nach der Wim Hof Methode, Beginn: 11:00 Uhr
15.02.2018	„Winterzirkus“ Familienfest in der Weißsee Gletscherwelt
03.03.2018	Bezirksblätter Bergauf Skitour für Jedermann
04.03.2018	Geführte Skitour mit der Bergrettung inkl. Lawinensicherheitstraining kostenlos
23.03. - 25.03.2018	Freeride Camp Skischule Lederer & Hörb Stadler's Freeride Pinzgau
20.04. - 22.04.2018	Frühjahres Skitourencamp in der Weißsee Gletscherwelt & Berghotel Rudolfshütte www.skitourenwinter.com
März 2018	Osterfest im Keltendorf am Stoanabichl (mit Vorbehalt)